

Die Ges. sah sich infolge Übergangs der Bahnanlagen an den Kreis Solingen (siehe Jahrg. 1913 ds. Buches) vor die Aufgabe gestellt, sich einen anderen Wirkungskreis zu suchen, den sie in der Elektrizitätsversorgung des nördl. Teils von Oberfranken gefunden hat. Für dieses Unternehmen hat die Elektr.-Lieferungs-Ges. in Berlin mit der bayerischen Reg. einen Vertrag abgeschlossen, welcher neben anderen mit verschiedenen Städten Oberfrankens getroffenen Abkommen auf die Solinger Kleinbahnen A.-G. überging. Deshalb wurde beschlossen, die Firma abzuändern in „Bayerische Elektrizität-Lieferungs-Ges., Akt.-Ges.“ u. den Sitz nach Bayreuth zu verlegen. Die Elektr.-Lieferungs-Ges. überliess der Ges. ferner ihre Leitungsnetze in Marktredwitz, Waldsassen sowie in den an das frühere Überlandwerk Altenkundstadt angeschlossenen Ortschaften u. ihre Elektrizitätswerke in Arzberg u. Oberkotzau. Die Ges. übernahm ferner das in Flur Arzberg gelegene, für die Erricht. des Kraftwerkes vorgesehene Grundstück, sowie einige bereits im Bau befindliche Fernleitungen u. Leitungsnetze. Der Bau des Kraftwerkes in Arzberg wurde so gefördert, dass im April 1915 die Inbetriebnahme des Werkes erfolgen konnte. Zur Versorgung der bereits fertiggestellten Ortsnetze u. Leitungsstrecken schloss die Ges. Stromlieferungsverträge mit den Elektrizitätswerken Eger u. Asch. Die Netze der Ges. dienten Anfang 1917 zur unmittelbaren Versorg. von 108 Städten u. Ortschaften mit ca. 78 000 Einwohnern, ausserdem zur Stromlieferung an die Überlandzentralen Selb u. Wunsiedel, sowie an die Elektrizitätswerke Marktleuthen, Weissenstadt, Stadtsteinach u. Zell. In dem für den ersten Ausbau vorgesehenen Gebiet sind bisher mit 9 Städten u. 189 Landgemeinden mit insges. 120 000 Einwohnern Zustimmungsverträge u. mit 8 Elektrizitätswerken mit einem Versorgungsgebiet von 59 000 Einwohnern Stromlieferungsverträge abgeschlossen. Stromabgabe 1915—1917: 2 791 000, 4 072 700, 6 556 500 KW.-St.

**Kapital:** M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Die Bank für elektr. Unternehm. in Zürich, in deren Besitz sich das ganze Akt.-Kap. befand, hat einen Teil an die Elektr.-Lieferungs-Ges. in Berlin u. an die Lahmeyer-Ges. in Frankf. a. M. abgetreten.

**Anleihe:** M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1911 ausgeschlossen. Tilg. ab 1./4. 1911 in 40 Jahren durch Auslos. in den ersten drei Werktagen des Febr. (zuerst 1911) auf 1./4.; ab 1911 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Eine besondere Sicherstellung ist für die Anleihe nicht bestellt worden, doch darf die Ges. vor ihrer Tilgung keinen anderen Anleihen bessere Sicherheit als der gegenwärtigen Anleihe gewähren. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 843 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank; Zürich: Schweizer. Kreditanstalt. Kurs in Berlin Ende 1907—1916: 101, 100, 102, 102, 102,50, —, 96,25, 97,25\*, —, 92%. Aufgelegt am 30./5. 1907 zu 103%; erster Kurs am 21./6. 1907: 101%. Ab Mai 1914 Abstemp. der Mäntel u. Bogen auf die neue Firma. Nur so abgestempelte Stücke sind an der Börse lieferbar.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% des Reingewinns zum R.-F., event. besond. Rückl., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstücke einschl. Gleisanschl. 135 553, Gebäude 899 393, Masch. 1 324 658, Fernleitungen, 2 400 011, Transformatorenstat. 726 914, Ortsnetze u. Strassenbeleucht. 978 148, Anlagewerte E. W. Arzberg, Oberkotzau u. Altenkundstadt 733 286, Elektrizitätsmesser 222 632, Inventarien, Mobilien- u. Betriebswerkzeuge 73 605, im Baubefindliche Anlagen 173 759, Installationswerkzeuge 1, Automobile u. Fahrzeuge 1, Bürobeleucht.-Anlagen 1, Kassa 491, Effekt. 411 600, Kaut.-Effekten 21 588, vermietete Install. u. Motoren 55 052, Waren 323 210, Betriebsmaterial. 35 267, Versich. 6737, Debit. 449 731. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Schuldverschreib. 1 843 000, R.-F. 105 470, Anlagetilg.-Kto 39 835, Ern.-F. 123 608, unerhob. Schuldverschreib. 7350, do. Zs.-Kto 18 641, Stadtgemeinde Arzberg 253 599, Kredit. 4 074 808, Reingewinn 5332. Sa. M. 8 971 647.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 73 089, Steuern 23 730, Talonsteuer 16 845, Versich. 11 932, Schuldverschreib.-Zs. u. Aufgeld 84 527, Zs. an Stadtgemeinde Arzberg 10 253, verausgabte Zs. 144 300, Kriegsunterstütz. 20 224, Abschreib. 31 794, z. Ern.-F. 75 000, Reingewinn 5332. — Kredit: Vortrag 2199, Überschuss aus Stromverkauf u. Installationen 494 831. Sa. M. 497 030.

**Dividenden 1901—1917:** 2½, 4, 4, 4½, 5, 5½, 5½, 5½, 4, 5, 6, 6, 5, 4, 0, 0, 0%.

**Vorstand:** Ing. Hans Laporte, Kfm. Leonh. Scherber, Dr. Ing. Gust. Siegel.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Komm.-Rat Paul Mammoth, Stellv.: Dir. Albert Hempel, Berlin; Dir. Friedr. Engelmann, Frankf. a. M.; Prof. Dr. Georg Klingenberg, Berlin; Dir. Alfred Loewe, Strassburg i. Els.; Dr. Fritz Sabersky, Berlin; Prof. Bernh. Salomon, Frankf. a. M.; Dir. Karl Zander, Bank-Dir. Rob. Haas, Zürich.

## Accumulatoren-Fabrik, Aktiengesellschaft in Berlin,

SW. 11, Askanischerplatz 3.

Niederlassungen in Hagen i. W., Oberschöneweide bei Berlin u. Wien.

Gegründet: 19./7. 1890, mit Wirk. ab 1./1. 1890; eingetr. 6./10. 1890.

**Zweck:** Anlage u. Betrieb von Fabriken zur Herstellung von Accumulatoren, zunächst nach dem Tudorschen System u. den dazu gehörigen Nebenapparaten. Die Ges. besitzt Werke